

Wettbewerb 2021 "Stadt im Wandel - Stadt der Ideen"

Paula Urig-Schon  
 Adalbertstrasse 87  
 10997 Berlin  
 paula.urig-schon@web.de

# WANDEL VOLLZIEHEN

## Neue Wege für den deutschen Strafvollzug

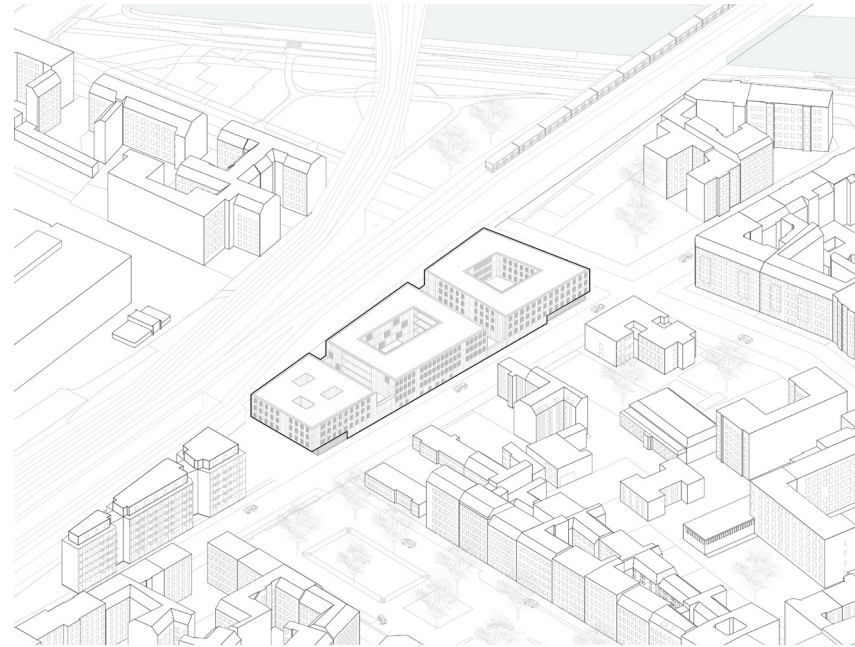
Das Gefängnis ist ein starkes und mächtiges Symbol der Sicherheit. In einer Gesellschaft, die durch Gesetze, Moral und Normen geregelt wird, dient das Gefängnis als ultimative Institution zur Vergeltung und Bekämpfung von Straftaten, als letzte Schlussfolgerung unseres Rechtsstaates. Verurteilte sollen sich hier ihrer Schuld bewusst werden und für diese büßen. Die Gesellschaft wird vor weiteren Straftaten geschützt, indem die Inhaftierten während ihrer Haftzeit nach dem Prinzip der Resozialisierung auf ein straffreies Leben vorbereitet werden. Ausbildungsabschlüsse, Berufserfahrung sowie vielseitige Therapie- und Freizeitangebote sollen helfen, nach der Haftzeit Verantwortung zu übernehmen, in die Mitte unserer Gesellschaft zurück zu finden und vor Allem weitere Vergehen zu vermeiden.

Bei genauerem Hinsehen wird Eines jedoch schnell deutlich: Das Gefängnis ist ein trügerisches Symbol der Sicherheit. Im Jahr 2019 lag die Rückfallquote bei 38,5%. Innerhalb der ersten drei Jahre in Freiheit wird sogar die Hälfte der ehemals Inhaftierten wieder rückfällig. Wir als Gesellschaft halten an einer starken Institution fest, die durch einen deutlichen Mangel an umsetzbarer Resozialisierung weder die Sicherheit der Allgemeinheit erhöht, noch dazu beiträgt, den Inhaftierten eine echte Chance einzuräumen, Fehler einzusehen.

Die Masterthesis WANDEL VOLLZIEHEN zeigt einen alternativen Weg zum bestehenden System auf, in dem die Inhaftierten drei Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchlaufen: Die Diagnostik (I) ist eine introvertierte Wohngruppe, in der die Gründe der Haft und der weitere Therapieverlauf aufgearbeitet werden. Die geschlossene Wohngruppe (II) fördert das Verantwortungsbewusstsein und die Sozialkompetenz jedes Einzelnen. Großzügige Terrassen bieten zudem eine aktive Bewegungsfläche für Sport, Training und Freizeitaktivitäten. Gearbeitet wird tagsüber in der angrenzenden Werkstatt. Die dritte Station stellt den Übergang zwischen Haft und Freiheit dar. Hier wird der Schwerpunkt auf das Übergangsmanagement gelegt. Gleichzeitig entsteht eine Schnittstelle zur umliegenden Nachbarschaftsbauung.



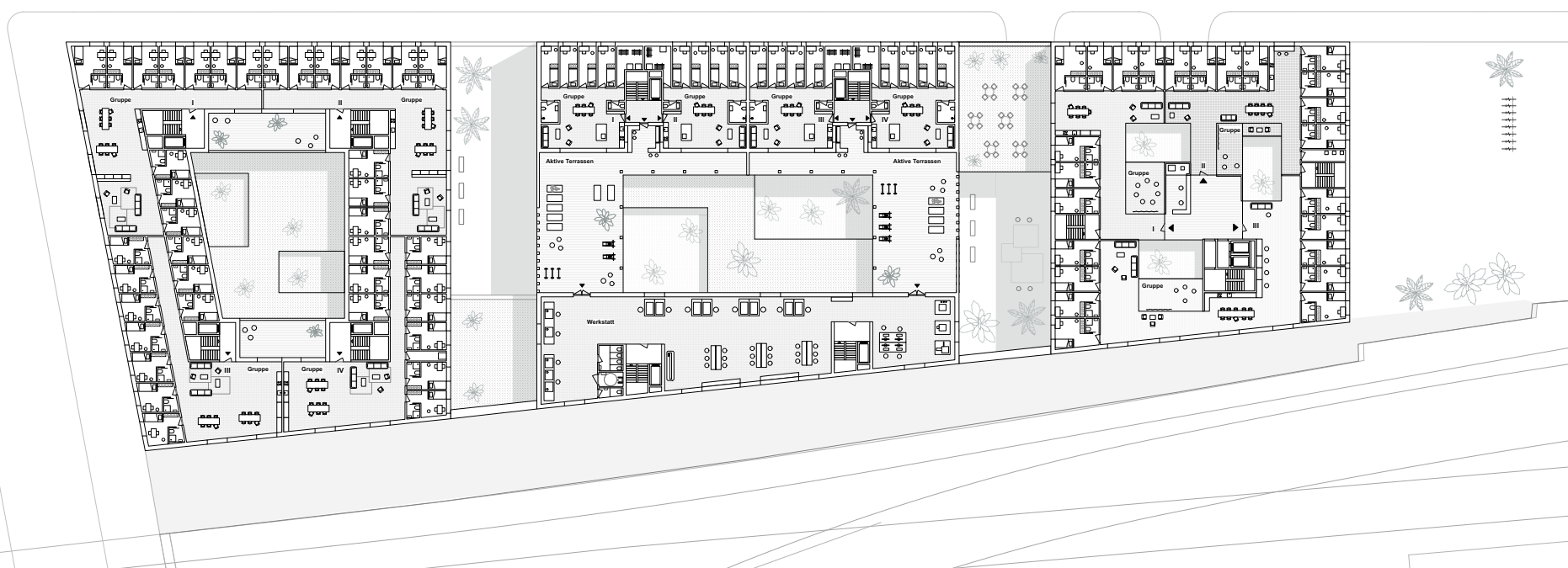
Außenperspektive



Axonometrie



Erdgeschossgrundriss



1.Obergeschoss



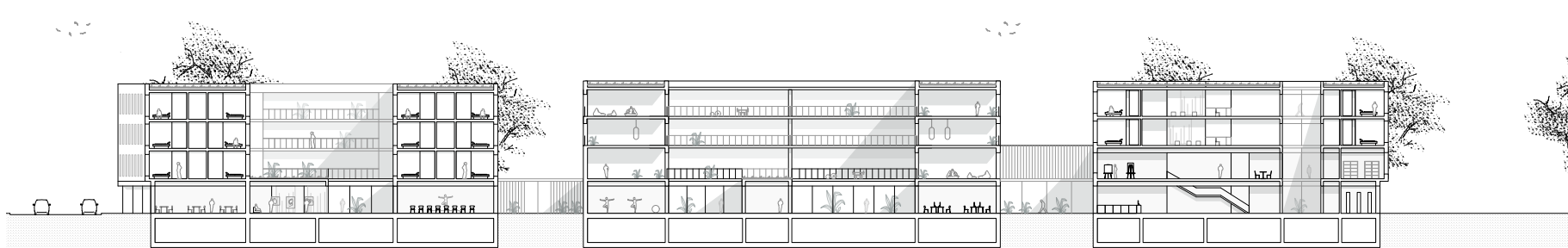
Blick in Hof



Außenperspektive



Ansicht West



Längsschnitt

